

# Unsere Sportgrössen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Serie: **Unsere Sportgrößen**

**BIZZOZERO**

gibt beim Motorradrennen Vollgas und wird Sieger.

Freund

**Ein Mann kauft ein**

Von Erik Zetterström

Aus dem Schwedischen von Age Avenstrup und Elisabeth Treitel

«Diese wird sehr gern gekauft.»

Es ist die Verkäuferin eines Herrenartikelgeschäfts, die von einer Krawatte spricht, die sie mir aufreden will.

Ich sehe ihr gerade in ihre holden, blauen Augen und sage:

«Es ist vieles im Leben schlecht eingerichtet. Sie sollten nicht hier

stehen und Herrenartikel verkaufen. Sie haben nicht die geringste Ahnung von solchen Sachen. Ein Mann kann wohl Damenartikel verkaufen und sie auch anfertigen, Kleider, Kostüme, Hüte, Pelze, Schuhe — wo gibt es aber die Frau, die die Psychologie eines Kragenknopfes begreift? Ein Kragenknopf — ein Mann kann sein ganzes Leben dem Suchen nach dem richtigen Kragenknopf widmen. Oft findet er ihn nie. Eine Krawatte — eine Frau kauft eine Krawatte für ihren Verlobten, ihren Geliebten, ihren Mann, ihren Vater. Die armen Männer bekommen immer die Krawatten, die Sie mir aufreden wollen. Sie bekommen die Krawatte, die sehr gern gekauft wird. Gern gekauft — glauben Sie, dass ein Mann je etwas haben will, weil es gern gekauft wird, es mag sich um Krawatten, Zigarren, oder Bauchbinden handeln? Ein Mann will schon von Geburt an immer das haben, was ihm selber gefällt, das, wovon er glaubt, dass es nur ihm in der ganzen Welt gefällt. Aber Sie

drängen ihm das auf, was Sie wollen, dass er nehmen soll. Sie und die anderen Frauen, mit denen Sie im Komplott sind. Warum sind die meisten Männer so schlecht gekleidet? Weil sie von Frauen gekleidet sind. Sie dürfen sich nicht selber kleiden. Sie fangen bei den Windeln an, die Sie in der Wiege um ihn wickeln, und Sie fahren mit den Kragenschönern, Krawatten und der Unterwäsche fort. Ein Mann ist oft wie eine Kokotte unter dem Anzug gekleidet — rosa Wollhemd und lila Unterhosen. Denken Sie, dass er sich selber derart anziehen würde? Niemals. Seine Frau

**WEBERS 5 STÜCK. 1.20**

**HAVANA**

**CORONA**

*Feine Havana-Mischung*

**FÜR RAUCHER EINER FEINEN, LEICHTEN CIGARETTE**

**Elmer**

**Citro u. Sprudel**

DIE ALPINEN TAFELGETRÄNKE